

Di, 12.11.2019 19:30 Uhr, Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg

Nordafrika und der Nahe Osten - Staatszerfall und neue Kriegsgefahr

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

Libyen ist seit der militärischen Intervention von drei NATO-Staaten im Jahr 2011 ein gescheiterter, in zwei Teile zerfallener Staat, in dem mit rivalisierende Regierungen und islamistischen Milizen um die Macht kämpfen. Der Fortbestand der kriegszerstörten Staaten Syrien und Irak in ihren einst von den britischen und französischen Kolonialherren gezogenen Grenzen ist ebenfalls in Frage gestellt: von der Türkei, den Kurden und weiterhin auch von der Terrororganisation "Islamischer Staat". Zudem droht ein Krieg der USA gemeinsam mit dem sunnitischen Saudiarabien und Israel gegen den schiitischen Iran. Dieser Krieg hätte verheerende Auswirkungen für die Bevölkerungen. Er würde den gesamten Krisenbogen von Marokko bis Pakistan noch mehr destabilisieren und das Risiko einer militärischen Konfrontation zwischen den Großmächten USA und Russland erhöhen.

Wer könnte zur Deeskalation beitragen? Welche Ziele verfolgt Deutschland und die EU? Welche Ambitionen hat die Großmacht China?

Andreas Zumach gibt einen Überblick über die politischen Entwicklungen und diskutiert mit uns sachkundig über ein Pulverfass mit brennenden Luntten.

Andreas Zumach, geboren 1954 in Köln, ist internationaler Korrespondent der Berliner "tageszeitung" (taz) und berichtet als freier Journalist seit vielen Jahren aus Genf über internationale Politik für diese und andere Zeitungen sowie für Rundfunksender. Seine Themen sind internationale Konflikte, Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle, Welthandelspolitik sowie UNO, NATO und andere multilaterale Institutionen. Er hat sich als exzellenter Kenner der Materie einen Namen gemacht.